

Schweizerisches Bundesblatt.

55. Jahrgang. IV.

Nr. 41.

14. Oktober 1903.

Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): 5 Franken.

Einrückungsgebühr per Zeile oder deren Raum 15 Rp — Inserate franko an die Expedition.

Druck und Expedition der Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 29. September 1903.)

Die britische Gesandtschaft in Bern erklärt mit Note vom 17. September den Beitritt von Britisch Honduras und Cypern zum Übereinkommen betreffend den Austausch von Briefen und Schachteln mit Wertangabe vom 1. November dieses Jahres an. Den Regierungen der am genannten Übereinkommen teilnehmenden Länder wird hiervon Kenntnis gegeben. Es sind dies folgende: Deutschland und deutsche Schutzgebiete, Argentinien, Großbritannien und Irland mit den britischen Kolonien Jamaika, Falklands-Inseln, Gambien, Hongkong, Lagos, St. Helena, Trinidad, Britisch Guyana, Neufundland, Straits-Settlements, Leewards-Inseln, Malta, Süd-Nigeria, Mauritius, Seychellen, Sierra-Leone, Goldküste, Grenada, Sta. Lucia, St. Vincent, Britisch Indien und Ceylon, ferner Österreich-Ungarn, Belgien, Bosnien-Herzegowina, Brasilien, Bulgarien, Chile, Dänemark und dänische Kolonien, Ägypten, Spanien, Frankreich und französische Kolonien, Italien, Japan, Luxemburg, Montenegro, Norwegen, Niederlande, Portugal und portugiesische Kolonien, Rumänien, Rußland, Serbien, Schweden, Schweiz, Tunis und Türkei.

(Vom 6. Oktober 1903.)

Dem Kanton Bern wird an die Kosten der Kanalbauten an der großen Müsche zwischen Gemeindegrenze Mühledorf und der Gürbe (Voranschlag Fr. 6400) ein Bundesbeitrag von 40 %, im Maximum Fr. 2560 zugesichert.

(Vom 6. Oktober 1903.)

Der Bundesrat hat für die am 26. Oktober 1903 beginnende Fortsetzung der ordentlichen Sommersession der Bundesversammlung folgendes Traktandenverzeichnis festgestellt:

Wahlaktenprüfung.

Geschäftsbericht pro 1902.

Volksabstimmung vom 15. März 1903.

Lebensmittelgesetz.

Unterstützung der Musik.

Wiederherstellung des Kunstkredites.

Gewerbliche Enquete.

Abflußverhältnisse der Seen des Joux-Tales, Subvention.

Verbauung des Flybaches.

Centovallistraße, Nachsubvention.

Jagd und Vogelschutz, Revision des Gesetzes.

Haftpflicht der Eisenbahn- und Dampfschiffahrt-Unternehmungen
(Motion Brenner).

Ergänzung des Bundesstrafrechts. (Verherrlichung von Verbrechen.)

Rekurs der Zürcher Regierung. (Kochfettfabrikanten.)

Rekurs J. Brenner und Genossen.

Beschwerde Gutzwiller.

Graubünden, Verantwortlichkeitsgesetz.

Beschwerde Wenger.

Schweizerisches Zentralpolizeibureau.

Strafrechtspflege für die eidg. Truppen, Ergänzung.

Gewährleistung der Neuenburger Verfassung.

Begnadigungsgesuche:

a. Burgat.

b. Ehret.

c. Gschwind-Doppler.

d. Schär.

e. Richard.

f. König.

g. Gautschy.

h. Berbezat und Konsorten.

Wirtschaftsrekurs Hug-Kaufmann.

Militärbauten in Thun.

Zuteilung von Ordonnanzen an die Offiziere.

Brieftauben.

Entschädigungsbegehren aus Militärdienst:

a. Canetti.

b. Huber.

c. Gfeller.

d. Franzi.

Nachtragskredite für 1903, III. Serie.

Ankauf einer Besetzung.

Eingabe betreffend Besoldungsverhältnisse.

Alkoholzehntel für 1901.

Alkoholzehntel für 1902.

Alkoholverwaltung, Geschäftsbericht und Rechnung pro 1902.

Betriebsbudget der Alkoholverwaltung pro 1904.

Samstagsarbeit.

Eisenbahngeschäfte :

a. Solothurn (Utzenstorf)-Schönbühl.

b. Sissach-Gelterkinden.

c. Münster-Grenchen.

d. Locarno-Bignasco.

e. Bière-Apples-Morges etc.

Nationalbahngarantieschuld.

Gesuch der deutsch-schweizerischen Tierschutzvereine.

Transportgesetz, Abänderung und Ergänzung.

Jura-Simplon-Rückkauf.

Geschäftsbericht und Rechnungen der Bundesbahnen pro 1902.

Eingabe der Postangestellten betreffend Besoldungsverhältnisse.

Lage der Postillone.

Zeitungstransporttaxe.

Reorganisation der Telegraphenverwaltung.

Motion Müri.

Motion Odier.

Motion Hochsträsser.

Motion Bigler.

Motion Sonderegger (Appenzell).

Motion Rossel.

Motion Bucher.

Motion Studer.

Allfällig weiter hinzukommende Gegenstände.

Die Referendumsfrist für den unterm 1. Juli dieses Jahres im Bundesblatt veröffentlichten Bundesbeschuß vom 25. Juni 1903 betreffend die freiwillige Sanitätshilfe zu Kriegszwecken

ist unbenutzt abgelaufen. Dieser Beschluß wird vom Bundesrat sofort in Kraft erklärt und in die amtliche Gesetzesammlung aufgenommen.

(Vom 9. Oktober 1903.)

Die Referendumsfrist für das unterm 8. Juli dieses Jahres im Bundesblatt veröffentlichte Bundesgesetz vom 25. Juni 1903 betreffend die Unterstützung der öffentlichen Primarschule ist unbenutzt abgelaufen. Das Gesetz wird vom Bundesrat sofort in Kraft erklärt und in die amtliche Gesetzesammlung aufgenommen.

Als Vertreter der Schweiz an dem im Jahre 1904 in Rom stattfindenden sechsten Weltpostkongreß werden die Herren Dr. jur. J. B. Pioda, außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister der schweizerischen Eidgenossenschaft in Rom, und Anton Stäger, schweizerischer Oberpostinspektor, ernannt.

Dem von Herrn Eduard Weißmüller eingereichten Gesuche um Entlassung von seiner Stelle als Assistent II. Klasse der agrikulturchemischen Anstalt Liebefeld-Bern wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen.

Unter der Voraussetzung mindestens gleich hoher kantonaler Leistungen werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

1. Dem Kanton Aargau an die wirklichen zu Fr. 8000 veranschlagten Kosten der Neueinteilung der zirka 24 ha. messenden „Breitensteinzug“ zu Untersiggenthal (unter Voraussetzung einer mindestens gleich hohen Leistung auch von seiten der Gemeinde Siggenthal), 40 0/0, im Maximum Fr. 3200.

2. Dem Kanton Waadt an die wirklichen zu Fr. 6500 veranschlagten Kosten der Entwässerung von zirka 9 ha. der Sümpfe „des Parties“ der Gemeinde Arnex, 25 0/0, im Maximum Fr. 1625.

Wahlen.

(Vom 6. Oktober 1903.)

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Gehülfe II. Klasse der Zollverwaltung:

Albert Hübscher, von Radelfingen
(Bern), bisher provisorischer
Zollgehülfe.

(Vom 9. Oktober 1903.)

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Postcommis in Zürich:

Heinrich Bachmann, von Dießenhofen
(Thurgau), Postaspirant
in Zürich.

Emil Lutz, von Wolfhalden
(Appenzell), Postaspirant
in Lausanne.

Enrico Tung, von Remüs (Graubünden),
Postcommis in Arosa,
zurzeit in Zürich.

Posthalter in Staad (St. Gallen): Emma Müller, von Wallenstadt,
Postgehülfin in Chur.

Telegraphenverwaltung.

Gehülfe II. Klasse auf dem Kontrollbureau der Telegraphendirektion:

Hartmann Beck, von Schaffhausen,
Telegraphist in Bern.

- Gehülfe II. Klasse beim Material-
bureau der Telegraphendirek-
tion: Fritz Bovard, von Cully (Waadt),
Telegraphenaspirant in Lau-
sanne.
- Telegraphist in St. Luc (Wallis): Joseph Zufferey, Postablagehalter,
von und in St. Luc.
- Telegraphist in Interlaken: Adolf Gilliéron, von Servion
(Waadt), Telegraphist in Bern.

(Vom 13. Oktober 1903.)

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

- Postcommis in Zürich: Fidel Cadotsch, von Savognin
(Graubünden), Postaspirant in
Zürich.

Telegraphenverwaltung.

- Telegraphist in Bern-Schoß-
halde: Anna Neuenschwander, von Sig-
nau (Bern), Posthalterin in
Bern-Schoßhalde.
- Telegraphist in Staad
(St. Gallen): Emma Müller, von Wallenstadt,
Posthalterin in Staad.



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1903
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	41
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	14.10.1903
Date	
Data	
Seite	229-234
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 710

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.